

2010

 10. SPECTAKEL KRAFTWERK
SCHAFFHAUSEN

DER ZERBROCHENE KRUG

Brillante Komödie von Heinrich von Kleist

28. Juli – 28. August 2010

Georg Blumreiter / Bodo Krumwiede
Stephanie Signer / Pascal Holzer / Henry Brückel
Stefan Kollmuss / Rahel Roy / Jurga Ruesch
& Special guest: Jürg & Martin Tanner

Regie: Damir Žižek

Das Schaffhauser Openair Theater - direkt am Rhein
Ausgesuchtes Rahmenprogramm, Gedeckte Zuschauertribüne

Abendkasse 19 h,
Türöffnung 20 h,
Vorstellungen 20:15 h
Theaterbeiz täglich ab 18 h

Schaffhausen Tourismus am Herrenacker
Tel. 052 632 40 20



Der zerbrochne Krug

Der schon etwas ältere Dorfrichter Adam ist nächtlicherweise zum jungen Evchen ins Haus geschlichen und wird dabei in der Dunkelheit von Ruprecht deren Verlobten überrascht und zum eiligen Rückzug gezwungen. Auch wird der Richter von jenem mit der Türklinke auf den Kopf geschlagen. Arg zugerichtet flieht Adam und lässt aus dem Fenster stürzend auch seine Perrücke zurück. Bei dem Tumult im Dunkeln, ist ein wertvoller Krug zerbrochen. Marthe Rull, die Mutter des Mädchens und Besitzerin des Krugs, kommt am darauffolgenden Morgen zum Gerichtstag, um den Verlobten ihrer Tochter - den sie sowieso für treulos hält, als Täter zu verklagen. Ausgerechnet an diesem Tag kommt der Gerichtsrat Walter auf Revisionsreise ins «Dorf» und wohnt dem Gericht bei. Die Komödie nimmt ihren Lauf und Richter Adam wird ihr grosser, komischer und tragischer Held...



Heinrich von Kleist

1777 in Frankfurt an der Oder geboren, verliert der kleine Heinrich schon mit 11 Jahren seinen Vater und wird fortan in Berlin vom protestantischen Prediger Samuel Heinrich Catel erzogen. Warscheinlich ist, dass Catel, der gleichzeitig auch Professor am Französischen Gymnasium war, eine Art Mentor für den jungen Kleist darstellt, welcher ihm die Tür zu den Werken der klassischen und zeitgenössischen Dichter öffnete und somit seine spätere Laufbahn früh und massgeblich beeinflusst hat. 1792, mit 22 Jahren, tritt der junge Kleist trotz seines stets geäusserten Widerwillens aber getreu der Kleistschen Familien-tradition, in das Garderegiment zu Potsdam ein.

Sieben Jahre später verlässt er das Militär - trotz der fundamental ablehnenden Haltung der Familie - mit der Absicht seinen Lebensplan grundlegend zu ändern. Er beschliesst 1799 nicht ein Leben auf Reichtum und Ehre zu bauen, sondern auf die Ausbildung des Geistes und darum ein Naturwissenschaftliches Studium aufzunehmen. Um im Sinne und Geiste der Französischen Aufklärung, sich selbst, die Gesellschaft und die Welt zu erkennen. Drei Jahre später reist Kleist nach Paris. Massgeblich von Rousseau inspiriert, zieht er 1802 in die Schweiz und kauft mit dem Geld der Familie ein Bauernhaus auf einer Insel in der Aare bei Thun. Er wird Bauer und will nur noch schreiben. Nach einem Besuch bei Freunden in Bern, zu Beginn des Jahres 1802, beginnt er inspiriert vom Kupferstich von André La Veau mit der Arbeit am zerbrochne Krug. 1804, nach seiner Rückkehr nach Dresden, beendet Kleist die Arbeit in einer ersten Fassung und schickt diese kurz vor seiner Abreise am 23. April 1805 nach Königsberg, an seinen Gönner: Christian von Massenbach. Während Kleist von Januar bis Juli 1807 als angeblicher Spion in französischer Kriegsgefangenschaft sitzt, gelangt das Werk durch Kleist Freund, Adam Müller an Geheimrat Goethe, welcher das Stück ohne Kleist's Anwesenheit oder zutun am 2. März 1808 in Weimar zur Uraufführung bringt...

www.kleist.org



Damir Zizek

Regie

1963 in Zagreb geboren. Aufgewachsen in Deutschland und der Schweiz, Schweizer Bürger. Begründer des SHPEKTAKEL. Stationen seiner Laufbahn: Rote Fabrik, Tonhalle, Kongress-haus, Schauspielhaus Zürich. Arbeiten unter anderem mit: Achim Benning, Reinhard Palm, Christoph Marthaler, Falk Richter und Nicola Weisse. Seit 21 Jahren Licht-Designer am SH-Jazzfestival. Mehrere CD-Produktionen, als Musiker, Komponist oder Produzent. Nach Wilson's Illuminatus 2000, Edward de Vere's Hamlet 2002, Homer's Odysseus Akte XXXL 2003, Dürrenmatt's Play Strindberg 2004 und Die Physiker 2005, Harald Pinter's Der stumme Diener & Victoria Station 2006, Julien Green's Der Feind 2007, Molière's Amphitryon 2008, Max Frisch's Hotz 2009, ist Kleist's Der zerbrochene Krug, seine zehnte, Produktion als Regisseur.



Georg Blumreiter

Richter Adam

1961 geboren, lebt derzeit sowohl in seiner Geburtsstadt Köln, als auch in seiner Wahlheimat Freiburg. Blumreiter machte seine Ausbildung an der Freiburger Schauspielschule. Er spielt 2010 bereits zum sechsten Mal am SHpektakel. Unvergesslich als Polonius in Hamlet 2002, als Priamos 2003 oder als Edgar 2004 in Play Strindberg und als Inspektor Voss in Dürrenmatts Physikern 2005. Umwerfend auch 2007 als Baron in Der Feind. Er ist bekannt aus verschiedenen Tatort Produktion und Filmen des Deutschen Fernsehen, aus Film und Hörspielen. Blumreiter war und ist engagierter Schauspieler an mehreren grossen deutschen Theaterbühnen wie am Wallgrabentheater, am Tourneetheater oder an den Bregenzer Festspielen.

www.blumreiter.de



Bodo Krumwiede

Gerichtsrat Walter

1956 in Celle geboren machte Krumwiede 1975 das naturwissenschaftliche Abitur und absolvierte 1981 in München die Schauspielschule. Er lebt seit Mai 81 in Zürich und gehörte über zehn Jahre dem Ensemble von André Revely am Theater 58 an. Krumwiede spielt zum vierten Mal am SHpektakel. Zuletzt als fliegender Hermes in Molières Amphitryon 2008 oder Gus 2006, brillant als Newton 2005. Bodo Krumwiede ist bekannt aus verschiedenen Theater und Filmproduktionen in der Schweiz und Deutschland. Er ist ein ausgesprochen begehrter Mime der Schweizer Theaterszene. Diesen Sommer ist er bereits in „Wie einst Oliver Twist“ in Stein am Rhein zu sehen.

www.bodokrumwiede.ch



Stefan Kollmuss
Gerichtsschreiber Licht

1972 in Genf geboren und in Zürich aufgewachsen, entdeckte 1992, mit 20 Jahren das Theater und erhielt prompt ein Schauspielstipendium in Irland, dass er in Dublin abschloss. Zurück auf dem Festland, hat er seither in über 40 Kurzfilmen mitgespielt. Auch war er in verschiedenen Fernsehfilmen, wie Aime ton Père mit Gérard Depardieu und etlichen Filmproduktionen im in und Ausland engagiert. Im Theater kennt man ihn aus Dario Fo`s Franciskus - Gaukler Gottes, wo er über 30 verschiedene Rollen spielte oder aus Falk Richters Gott ist ein DJ. Nach zweijährigem Aufenthalt in Los Angeles, arbeitet er jetzt wieder in der Schweiz. Kollmuss ist neu im SHpektakel Ensemble.

www.stefankollmuss.com



Stephanie Signer
Marthe Rull

1972 in Bülach geboren. Nach der Matura in Schaffhausen folgte eine Schauspielausbildung in München. Nach zwei Jahren setzte sie ihr Studium am Herbert Berghof Studio in New York fort. Neben verschiedenen Theaterengagements in Deutschland und in der Schweiz war sie auch in TV- Serien wie Marienhof, Der Bulle von Tölz und Lüthi und Blanc zu sehen. Zuletzt stand sie in München für den Film Hackfleisch vor der Kamera. Seit 2002 ist Stephanie Signer Ensemblemitglied beim SHpektakel, wo sie unter anderem auch in Die Physiker und Der Feind mitspielte. Musicalerfahrungen machte sie 2007 bei Die schwarzen Brüder. Beim SH-Fernsehen moderiert sie seit 1997. Als Mutter von zwei Kindern unterrichtet sie auch Schauspiel für Kinder und Jugendliche.

www.stephaniesigner.com



Jurga Ruesch
Tante Brigitte

Die in Litauen geborene und dort zur Schauspielerin ausgebildete Theaterfrau ist leidenschaftliche Schreiberin und ausgezeichnete Mimin zugleich. Jurga Ruesch spielt nach Shakespeares, respektive Edward de Vere`s Hamlet 2002 nun zum zweiten Mal am SHpektakel. Letztmals überzeugte sie das Schaffhauser Publikum am Sommertheater 2009 in Friedrich Glauers Fieberkurve unter der Regie von Walter Millns und ein Jahr davor in No e Wili in der Inszenierung von Jean Greadel die Steiner Theaterwelt.



Pascal Holzer
Rupprecht Veit

Holzer, 1976 in Schaffhausen geboren, wuchs abseits des hektischen Stadtlebens auf und entdeckte schon sehr früh seine Affinität zu Film und Theater. Schon In jungen Jahren produzierte er Low-Budget Filme und machte Musik als Bassist und Vocalist Ausbildung zum Schauspieler an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich. 2005 graduierte er erfolgreich. Holzer spielt zum vierten Mal am SHpektakel. Er Machte Furore in Illuminatus 2000, war souverän 2005 und glänzte 2007 als Pierre de Silleranges. Der neue grosse junge „Star“ in verschiedenen Schweizer Fernsehfilmen zu sehen und an etlichen Schweizer Theaterprojekten gefragt und engagiert. Im Schweizer Spielfilm Happy New Year (2008) spielte er an der Seite von Johanna Bantzer einen Polizisten.



Rahel Roy
Eve Rull

1981 in der Schweiz geboren, absolvierte sie nach ihrer Schulbildung 2003 die Schauspielschule Zürich. Nach diversen Theaterprojekten ist sie seit 2009 festes Ensemble Mitglied des Märchentourneetheater Fidibus in Basel. Nach vielen Theaterengagements in der Schweiz, überzeugte Sie zuletzt in Schaffhausen mit grossem Können in der Produktion des Schaffhauser Sommertheaters 2009, in Glauzers Fieberkurve. Sie ist zur Zeit unterwegs auf CH-Tournee. Auch Rahel Roy ist neu im SHpektakel Ensemble und auch auf sie freuen wir uns sehr.

<http://rahelroy.com/>



Henry Brückel
Vater Veit

Henry Brückel vor 46 Jahren in Deutschland geboren, ist seit 20 Jahren begeisterter Laiendarsteller und spielt dieses Jahr zum dritten Mal am SHpektakel mit. Herausragend als Möbelpacker in Die grosse Wut des Phillip Hotz 2009 und als Murillio in Dürrenmatts Die Physiker 2005. Er ist engagierter Theateramateur und in verschieden deutschen und Schweizer Filmen und Theaterproduktionen zu sehen, wie als Feuerwehrmann in Das Unglück von Überlingen oder in Reto Stubers Auf Wiedersehen in Genf. Henry Brückel ist Begründer, Schauspieler und auch Regisseur des Theaterensembles Lüüchte und langjähriges Mitglied des Gemeinderates Jestetten.

www.luechte.de



Martin & Jürg Tanner

Die Mägde im Skype

Martin Tanner und Jürg Tanner, sind mit Sigi und Marco Begründer des Theaterensembles Comedia Abarte und dem Schaffhauser Theaterpublikum aus vielen höchst eigenwilligen und hoch amüsanten Produktionen der Comedia wohl bekannt. Beide sind gestandene Laiendarsteller und beide sind zum ersten Mal am SHpektakel als Schauspieler aktiv, wenn auch „nur“ im Skype Dialog auf der Leinwand zu sehen, tragen sie einen wichtigen Teil zu dieser Produktion bei. Auf die Sister Tanner freuen wir uns ganz besonders.